

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Aus eben demselben (1710)

- 1 Vergnügungen, die schon ein groß geräusche geben,
- 2 Sind lange nicht der kern vollkommner süßigkeit.
- 3 Die liebe sucht die still' und die zufriedenheit.
- 4 Und also muß man nur nach einem buhler streben,
- 5 Der diesen punct versteht, und dessen folg' erkiest:
- 6 Daß die verschwiegenheit der liebe zucker ist.
- 7 Denn solche Thyrsiße, die viel zu pralen wissen,
- 8 Nicht aber das verstehn, daß sie verräther seyn,
- 9 Hört man nur überall von ihrem glücke schreyn,
- 10 Und singen, was sie hier und da vor gunst genießen.
- 11 Denn ihrer unvernufft will dieses gar nicht ein:
- 12 Daß Mars und Amor nicht von gleichem sinne seyn.
- 13 Denn Amor liebt die still, und Mars liebt das getümmel;
- 14 Wo man die trommel rührt, wo der trompeten schall,
- 15 Die rauhe lufft erfüllt, und der carthaunen knall
- 16 Ras't, donnert, kracht und tobt, da baut ihm Mars den himmel;
- 17 Hingegen Amor will nach stillen hölen ziehn,
- 18 Und auch den schwächsten hall wie blitz und donner fliehn.

(Textopus: Aus eben demselben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12899>)